Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09266122

Kreis Meißen

Gemeinde Meißen, Stadt

Anschrift Jagdsteig 14; 14a

Gem. * Fl-stck. * Flur Oberspaar * 206

Kurzcharakteristik

Wohnhaus und Weingarten eines ehemaligen Weingutes, dazu Einfriedungsmauer des Grundstücks; im Garten Nebengebäude sowie Keller unter Terrasse am Hauptgebäude, Anwesen baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Zeugnis des jahrhundertealten Weinbaus in Meißen

Denkmaltext

Das Wohnhaus des ehemaligen Weingutes Jagdsteig 14 in Meißen-Oberspaar wird in den Anfang des 18. Jahrhunderts (1722) datiert. Das im Grundstück befindliche Seitengebäude ist 1874 hinzugekommen. Als Eigentümer in diesem Jahr erscheint der Weinbergsbesitzer Albert Fraustadt in den Bauakten. Auf einem in den Bauakten befindlichen Situationsplan wird der Bereich südlich des Wohnhauses (Weinberg-Herrenhauses) als Weingarten bezeichnet. Auch die Einfriedung ist dort gut zu erkennen. Für längere Zeit blieb das Anwesen im Besitz der Familie Fraustadt. 1914 erscheint der Pfarrer Johann Georg Fraustadt als Eigner. Währernd seiner Zeit werden am Seitengebäude und am Wohnhaus bauliche Veränderung durch das Büro Otto & Schlosser vorgenommen. Wenig später gelangt das Anwesen in die Hände des Generalmajors Woldemar Richter, der 1919 Änderungen im Inneren des Wohnhaus veranlasst hat. Es wurden neue Zwischenwände eingezogen. Außerdem gehen die beiden Rundbogenfenster an der Gartenseite offenbar auf diese Zeit zurück. Die Entwürfe für die Änderungen stammen von Baumeister Ernst Rühle. Das Büro Otto & Schlosser sowie der Baumeister Rühle waren in Meißen bekannte und vielbeschäftigte Baufachleute.

Das Anwesen erinnert an den Weinanbau in Meißen-Oberspaar und ist somit ortsgeschichtlich bedeutend. Dabei ist es umgeben vom einstigen Weingarten. Sein hochrechteckiges Wohngebäude erscheint mit hohem Walmdach als klassisches Weinberg-Herrenhaus seiner Zeit und ist weitgehend authentisch erhalten geblieben, beides begründet seinen baugeschichtlichen Wert.

LfD/2022

Datierung Anfang 18.Jh. (Winzerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **CXXI/66/17**
Aufnahmejahr 2007
Fotograf Hubricht, Moritz
Beschreibung Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes



Fotonummer **F 09266122 A**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes, Westseite



Fotonummer **F 09266122 F**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes, Ostseite



Fotonummer **F 09266122 G**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes, Nordseite



Fotonummer **F 09266122 H**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes, Weingarten



Fotonummer **F 09266122 M**
Aufnahmejahr 1973
Fotograf Große; Hummel
Beschreibung Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes, Westseite (SW-Foto)



Fotonummer **F 09266122 N**
Aufnahmejahr 1973
Fotograf Große; Hummel
Beschreibung Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes, Eingangsseite (SW-Foto)



Fotonummer **F 09266122 O**
Aufnahmejahr 1973
Fotograf Große; Hummel
Beschreibung Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes, OstseiteEingangsseite (SW-Foto)



Fotonummer **F 09266122 P**
Aufnahmejahr 1973
Fotograf Große; Hummel
Beschreibung Wohnhaus eines ehemaligen Weingutes, von Südosten (SW-Foto)



Fotonummer **F 09266122 I**
Aufnahmejahr 2022
Fotograf Müller, Michael
Beschreibung Nebengebäude eines ehemaligen Weingutes

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.